



RATGEBER SÄGEN

Sägen gehören zum Standardrepertoire eines jeden Handwerkers. Für kleinere Sägearbeiten bieten sich Handsägen an, die manuell betrieben werden – aber auch hier gibt es Unterschiede. Wer Rundungen oder freie Formen sägen will, braucht eine Stichsäge, von denen die meisten elektrisch funktionieren. Und bei wem es schließlich an das Zersägen dicker Hölzer geht, der braucht eine Kreissäge, die wieder in mehreren Varianten angeboten wird. Welche Säge welche Arbeiten am besten meistert, haben wir in diesem Ratgeber zusammengestellt.

Handsägen

Handsägen bieten den großen Vorteil, dass sie handlich und direkt einsatzbereit sind. Aus diesem Grund eignen sie sich bestens für kleinere Sägearbeiten. Für große Werkstücke sind sie nicht gemacht und haben auch nicht die benötigte Präzision. Es gibt verschiedene Arten von Handsägen, die sich für unterschiedliche Aufgaben anbieten:



Fuchsschwanz: wiegt wenig und ist ideal zum Schneiden von kleinen Werkstücken. Seinen Namen hat er von dem ungespannten, konisch zulaufenden Sägeblatt. Dieses ist recht dick und steif und kommt ohne verstärkenden Rücken aus – und ist deswegen in der Schnitttiefe nicht eingeschränkt. Wegen seiner groben Zähne eignet sich diese Säge besonders für das Zersägen von Kunststoff und Holz, hinterlässt aber auch eine entsprechend grobe Schnittkante.

Bügelsäge: ist für Holz und Metall geeignet und erlaubt eine stabile Führung des Sägeblatts, das sich hier nicht so leicht verwindet wie beim Fuchsschwanz. Durch den Bügel ist die Schnitthöhe jedoch begrenzt.

Feinsäge: ist ideal für Detailarbeiten. Das Sägeblatt ist mit sehr feinen Zähnen ausgestattet und recht steif. Sie hat einen verstärkten Rücken, mit dem sie saubere Schnitte sägt – jedoch wie die Bügelsäge ebenfalls nur zum Sägen geringer Breiten geeignet ist.

Laubsäge: kann mit ihrem speziellen Laubsägeblatt nicht nur gerade, sondern auch enge Kurven sägen. Aus diesem Grund ist sie in der Lage, feine Muster ins Holz zu arbeiten, kann aber auch dünne Sperr- und Vollholzplatten sägen.



Stichsägen

Die Stichsäge kann praktisch überall zum Einsatz kommen, denn sie ist eine echte Universalsäge. Mit einer großen Auswahl an Sägeblättern kann die Stichsäge an viele unterschiedliche Materialien angepasst werden und so Holz ebenso wie Metall oder Kunststoff sägen. Ihr entscheidender Vorteil gegenüber anderen Sägearten ist, dass sie Rundungen schneiden kann, ihr Nachteil, dass sie eher für kurze Schnitte geeignet ist.

ZU ALLEN STICHSÄGEN

Kreissägen

Die Tiger unter den Sägen: stark, schnell, präzise. Mit ihrem Kreissägeblatt sägen sie Holz, Metall, Kunststoff, Baustoffe oder Naturstein. Kreissägen werden nach Art und Einsatzgebiet unterschieden, wobei die meisten von ihnen zum Trennen von Holz und Metall eingesetzt werden. Auch bei den Kreissägen gibt es unterschiedliche Arten für unterschiedliche Einsatzgebiete. Wichtig: Der Umgang mit Kreissägen erfordert Übung und einige Einarbeitungszeit, um die Kraft des Motors und die Durchzugsstärke des Sägeblatts richtig einschätzen zu können.



Handkreissägen:

führen mit großer Genauigkeit lange Schnitte aus und lassen sich überall flexibel einsetzen.



Minihandkreissäge:

Die „kleine Schwester“ der Handkreissäge ist noch flexibler und handlicher. Sie schneidet Holz, Kunststoff, Fliesen oder Aluminium. Aufgrund ihrer geringen Größe ist bei ihr die Einschnitttiefe jedoch geringer.



Tischkreissäge:

bietet maximale Leistung, z. B. für Möbel im Eigenbau. Hier wird nicht die Säge selbst bewegt, sondern das Holzstück durch ein vom Motor angetriebenes Sägeblatt geschoben. Heißt, die Tischkreissäge übernimmt das Sägen – ein großer Vorteil bei umfangreichen Arbeiten. Tischkreissägen kommen v. a. dann zum Einsatz, wenn lange Schnitte mit einer hohen Präzision gefragt sind. Nachteile sind der hohe Anschaffungspreis und die große Lautstärke.

ZU ALLEN KREISSÄGEN



Zug-Kapp-Gehrungssäge:

ein spezieller Typ Kreissäge. Hier liegt das Werkstück auf einem Teller, der zu beiden Seiten um 45 Grad drehbar ist. Der Sägekopf kann ebenfalls um bis zu 45 Grad gekippt werden, wodurch Schifterschnitte (Doppelgehrungen) möglich sind. Die beweglichen Schutzabdeckungen dieser Säge sorgen für eine ruhige, sichere und genaue Arbeitsweise.

ZU ALLEN GEHRUNGSSÄGEN

Weitere Informationen zum Thema Werkzeug findest du hier:

[otto.de/
handwerk](https://otto.de/handwerk)